

Stellungnahme	Datum: 17.02.2012	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Org.- u. Beteiligungsmanagement	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen Stellungnahme zum Änderungsantrag 2011/BV/2924-03 (ÄÄ)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.02.2012	Hauptausschuss	Vorberatung
21.02.2012	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
28.02.2012	Finanzausschuss	Vorberatung
07.03.2012	Bürgerschaft	Entscheidung

Die „Werner-Lindemann-Grundschule“ am Schulstandort Rostock, Elisabethstr. 27, wurde 1976 auf der damaligen Elisabeth-Festwiese gebaut. An das Schulgebäude schließt sich ein großer Freiraum an. Hier finden die 291 Schülerinnen und Schüler die erforderlichen Pausen-, Spiel- und Sportflächen.

Mit der Fertigstellung der Schule wurde die angrenzende Freifläche nach damaligem Standard interimsmäßig zu einem Pausenhof mit anliegender neu errichteter Schulsporthalle hergerichtet. Der interimsmäßige Zustand einer reinen Betonfläche wurde in den zurückliegenden 34 Nutzungsjahren bislang nicht verändert. Die Fläche hat nunmehr zusätzlich Schäden und wird zunehmend zu einer Unfallgefahr für die Schülerinnen und Schüler.

Mit der Komplexsanierung des Schulgebäudes 2002/03 wurden im Rahmen der Maßnahme „Kindercampus Elisabethwiese“ kleinere Freiraumgestaltungen in den Randbereichen eingerichtet. Hierzu gehören u.a. das „Grüne Klassenzimmer“ und ein Laufparcour.

Die eigentliche Außenfläche des unmittelbaren Pausenhofes besteht aus einer gegossenen Betonfläche, in der spartanisch kleinere grüne Inseln mit Niedergehölzen eingebettet sind. Im Betonbelag befinden sich stellenweise witterungsbedingte Bodenunebenheiten. Eventuell auftretende Stolperstellen werden stets zeitnah beseitigt.

Dieser Zustand kann nur mit einer Neugestaltung der Pausenhoffläche beseitigt werden. In dem Zusammenhang müssen die im Boden liegenden unterirdischen

Bauwerke der ehemaligen Versorgungssysteme und Stahlbauten zurück gebaut werden. Damit ist eine komplexe Sanierungsmaßnahme verbunden.

Mit der Überplanung des gesamten Außenareals in drei Bauabschnitten konnte mit der Sanierung der Schulsporthalle 2008/09 der 3. BA der Außenanlage in Form einer Kleinsportanlage als 1. Baustein fertig gestellt werden. Damit wurden an diesem Schulstandort in Schulgebäude, Sporthalle und 1. Teil der Außenanlage bereits 3,5 Mio. EUR für die Sanierung investiert.

Gemäß dem mittelfristigen Haushaltsplan für Bauinvestitionen war eine Fortsetzung der Sanierung in Reihenfolge der Bauabschnitte 2. BA (2011) und 1. BA (2013) geplant.

Beide Bauabschnitte mussten zu Gunsten einer langfristig geplanten Maßnahme auf „Gewährung einer Zuwendung zur Förderung wirtschaftlicher Infrastruktur - GA-Förderung“ für den Bau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Technik am Schulstandort An der Jägerbäk aus Finanzierungsgründen verschoben werden.

Da das Land kurzfristig für diese GA-Maßnahme noch in diesem Jahr eine Förderung in Höhe von 7.625.500 EUR in Aussicht gestellt hat, ist die Hansestadt Rostock verpflichtet, den notwendigen Eigenanteil in Höhe von 4.385.900 EUR bereit zu stellen.

Weiterhin wird aufgrund des desolaten Zustandes die Sportanlage Warnemünde in den Jahren 2012 und 2013 ertüchtigt, hierfür sind Investitionskosten von 4.800.000 EUR veranschlagt.

Für die Vorbereitung der Europameisterschaft im Wasserspringen 2013 und 2015 mussten in diesem Jahr ebenso außerplanmäßig Gelder in Höhe von 2.891.000 EUR eingestellt werden.

Nach Prüfung der Mittelverfügbarkeit musste die Maßnahme Sanierung der Außenanlagen in der Werner-Lindemann-Grundschule unter Berücksichtigung vorgenannter Gründe leider in die Jahre 2014 und 2015 verschoben werden.

Roland Methling